



203 BÄUME



203.02 BAUMSUBSTRAT

STANDARDS DER STADTGÄRTNEREI; HEFT 200 PROJEKTIERUNG UND BAU

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

Stadtgärtnerei Basel,
für Geschäftspartner, Produkte und Dienstleistungen:
www.stadtgaertneri.bs.ch

IHR ANSPRECHPARTNER:

Yves Dubs
Tel: 061 701 40 10
Fax: 061 701 40 48

Stadtgärtnerei Basel
Baumschule
Talstrasse 99
4144 Arlesheim

EINBAUANLEITUNG FÜR BAUMGRUBENSUBSTRATE DER STADTGÄRTNEREI BASEL

Die Stadtgärtnerei Basel verwendet zwei verschiedene Baumgrubensubstrate, entsprechend den Bedingungen des künftigen Baumstandortes.

Für die Dimensionen gilt der Standard 203.01 Baumgrube und Baumpflanzung.

Die benötigten Mengen Baumsubstrate sind frühzeitig, d.h. mind. 4 Wochen im voraus zu bestellen und können dann jeweils kurzfristig abgerufen werden (über die Bauleitung Stadtgärtnerei). Das Substrat wird geladen ab Kompostierungsanlage (Zufahrt via Industriestrasse) angeboten.

STANDARD - BAUMSUBSTRAT

Das Standard - Baumsubstrat basiert auf Birskies und Oberboden.

Es kann nur für kalkliebende oder kalktolerante Baumarten verwendet werden. Es wird gewählt, wo keine Verdichtung des Substrats notwendig oder abzusehen ist.

Der Einbau erfolgt als Schüttung. Zur Setzung des Materials folgt eine ausreichende (3-6 monatige) Wartezeit, bevor der Baum gepflanzt werden kann.



Abb. 203.02a Baumsubstrat SF pH 8.5



Abb. 203.02b Baumsubstrat SF Granit pH 7



203 BÄUME



203.02 BAUMSUBSTRAT

STANDARDS DER STADTGÄRTNEREI; HEFT 200 PROJEKTIERUNG UND BAU

GRANIT - BAUMSUBSTRAT

Das Granit - Baumsubstrat basiert auf Granitschotter und gebrochenen Granitkiessanden.

Es wird verwendet, wo die Baumgrube zur Überbauung eines Trottoirbelags (Oberbau Typ E, resp. Verkehrslastklasse T1) verdichtet werden muss. Im Fahrbahnbereich findet keine Verwendung dieses Substrates statt. Für kalkfliehende Baumarten kommt das Substrat auch bei Standorten ohne Verdichtung zum Einsatz.

Der Einbau als verdichtete Baumgrube erfolgt schichtweise, in Lagen von max. 35 cm. Die Verdichtung soll dynamisch, mehrfach und mittels schwerer Vibrationsplatte oder Walze erfolgen. Die oberste Schicht soll bis 30 cm unter Fertighöhe eingebaut werden. Darüber erfolgt unter Aussparung einer Baumscheibe der Einbau der Trag- resp. Bet- tungsschicht aus einem gut durchlässigem Material (z.B. Schotter, Filterkies plattig oder Ähnliches). Der maximale Verdichtungswert wurde auf 60 MN/m² festgelegt.

Bei Verwendung unter Verkehrsflächen, muss über dem Substrat eine der Belastung entsprechende Tragschicht eingebaut werden.